

SV Villingendorf – SGM 08 Schramberg/SV Sulgen 3:2 (2:1)

Den dritten Sieg im dritten Spiel fuhr die Erste am Sonntag gegen die Spielgemeinschaft aus Schramberg/Sulgen ein und übernahm damit die Tabellenspitze.



In der Anfangsviertelstunde spielte sich das Geschehen weitestgehend im Mittelfeld ab. Die erste gefährliche Aktion in der 18. Minute hatte es allerdings in sich. Marc Müller wurde vor dem Strafraum in die Tiefe geschickt und erzielte das vermeintliche 1:0. Der Unparteiische entschied jedoch zum Missfallen des SVV auf Abseits und verweigerte dem Treffer die Anerkennung. Das Tor fiel kurz darauf auf der Gegenseite. Nach einem abgeblockten Abschluss konnte die Defensive der Ersten den Ball nicht klären und Kadrolli traf aus dem Gewühl heraus zur Gästeführung. Für den bis dato insbesondere im Spielaufbau fehlerbehafteten SVV war dies ein Weckruf. In der Folge setzte das Team offensiv mehr Akzente. Nach einer guten halben Stunde stellte Christian Höllerich dann wieder den Gleichstand her. Bei einem Freistoß von Marc Müller kam der Routinier zuerst an den Ball und bugsierte ihn aus kurzer Entfernung ins Netz. Die Erste blieb am Drücker und drehte das Spiel kurz vor der Halbzeit. Sebastian Mauch eroberte auf dem linken Flügel den Ball und flankte in die Mitte, wo Marc Müller mit einer Volleyabnahme den 2:1-Pausenstand erzielte.

Direkt nach dem Wiederanpfiff wurde es turbulent. In der 48. Minute entschied der Schiedsrichter nach einem Foul auf Elfmeter für die Gäste. Torjäger Arber Krasniqi ließ sich die Chance nicht entgehen und verwandelte eiskalt zum 2:2. Diese hatte jedoch keine fünf Minuten Bestand. Über die linke Seite drang Marc Müller in den Strafraum ein und flankte auf den langen Pfosten. Sein Bruder Nico Müller, der zum Start der zweiten Halbzeit eingewechselt wurde, lief ein und vollendete zum 3:2. Kurz darauf hätte der Torschütze sogar den „Doppelpack“ schnüren können, verzog in einer ähnlichen Situation aber aus kürzester Distanz deutlich. Der SVV erspielte sich auch danach Möglichkeiten, um einen höheren Vorsprung herzustellen. So hatte u.a. Christian Höllerich bei einem sehenswerten Fernschuss Pech, als er das Aluminium traf. Trotz guter Gelegenheiten blieb das Spiel aufgrund des verpassten vierten Tores bis zum Ende offen. Da die Gäste jedoch bis auf eine Chance zehn Minuten vor Schluss, bei der Krasniqi eine Hereingabe im Fünfmeterraum verpasste, offensiv nichts mehr zustande brachten, hielt das 3:2 bis zum Schlusspfiff.